

NETZWERK

Die Zeitung des Institutes für Kind, Jugend und Familie

8020 Graz, Lagergasse 98a/2. Stock, Tel.: +43 316 774344, Fax: +43 316 763919

http: www.ikjf.at, E-Mail: ikjf@utanet.at

Dr. Philip Streit

Psychomotorisch-systemtherapeutische Behandlung verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher

Systemisch gesehen sind Verhaltensauffälligkeiten „unangemessene“ Versuche von Kindern ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Zumeist verfügen sie auch nur über dieses „auffällige“ Verhaltensrepertoire, mit dem sie dann zu Hause, im Kindergarten und in der Schule anecken. „Die Kinder werden für das, was sie am besten können bestraft“, beschreibt Dr. Philip Streit, Leiter des Institutes für Kind Jugend und Familie, das Dilemma verhaltensauffälliger Kinder. Und fügt hinzu: „In dieses Dilemma geraten vor allem Kinder mit minimalen Wahrnehmungs- und Bewegungsauffälligkeiten und/oder psychosozialen Belastungsfaktoren. Effektive Behandlung von verhaltensauffälligen Kindern braucht daher Angebote im Wahrnehmungs-, Bewegungs- und systemischen Bereich.“

Am Grazer Institut für Kind Jugend und Familie wird seit einigen Jahren ein Behandlungsansatz praktiziert, der diesen Erfordernissen Rechnung trägt. Er beinhaltet Angebote für Kinder, Eltern und Bezugspersonen und ist gut für Therapie aber auch für den Alltagsumgang mit verhaltensauffälligen Kindern nutzbar. Dieser Behandlungsansatz wird in einem **Seminar am 14./15. Dezember 2002** vorgestellt.

Farouk Bouachba

Neurologische und neuropsychologische Grundlagen Klinisch Orientierter Psychomotorik

Klinisch Orientierte Psychomotorik ist die gezielte therapeutische Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Wahrnehmungs- und Bewegungsangebote. „Ohne fundierte neurologische und neuropsychologische Kenntnisse ist dies nicht möglich“ lässt Farouk Bouachba, der Begründer der klinisch orientierten Psychomotorik, NETZWERK wissen. Für seinen Lehrgang „Klinisch Orientierte Psychomotorik“ hat er daher ein Seminar zusammengestellt, das neurologisches und neuropsychologisches Grundlagenwissen verständlich und praxisnah vermittelt. Erfreulicherweise ist dieses **Seminar**, das **vom 27. bis 31.12. 2002** stattfindet, auch für Personen zugänglich die nicht am gesamten Lehrgang teilnehmen.

„Lösungsorientierte Kurzzeittherapie – Solution Focused Brief Therapy“

Seminar mit Steve de Shazer (USA) vom 29. bis 30.05.2003 in Graz

Anmeldung und Information: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a/2.Stock, 8020
Graz, Montag–Donnerstag: 9.00-15.00 Uhr und Freitag 9.00-12.00 Uhr. Schriftlich, per Fax
(0316/763919), per E-mail (ikjf@utanet.at), telefonisch (0316/774344)

2. Fortbildungskurs

„Klinisch Orientierte Psychomotorik – Konzept Farouk Bouachba“

Kurs III: Neurologische und neuropsychologische Grundlagen

- Referent:** Farouk Bouachba (Deutschland, Algerien), Physiotherapeut, dipl. Sportpädagoge, psychomotorischer Therapeut, Begründer der Klinisch Orientierten Psychomotorik
- Inhalt:** Anhand von praktischen Beispielen und Übungen lernen die TeilnehmerInnen die neurologischen und neuropsychologischen Prozesse kennen, die menschliche Wahrnehmung und Bewegung steuern. Schwerpunkt ist die Erarbeitung des Konzeptes der „Drei funktionellen Einheiten des Zentralnervensystems“ nach Luria und seine praktische Anwendung. Hier erhalten die TeilnehmerInnen ein sehr wirksames unmittelbar verwendbares Rüstzeug für effektive Förderung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen.
Im Diagnostikteil bekommen die TeilnehmerInnen anhand von Demonstrationen und Videos einen Überblick über die wichtigsten Testverfahren. Für die eigene Praxis erarbeiten die TeilnehmerInnen eine Checklist mit den wichtigsten Aufgabenstellungen.
- Zeit:** Freitag, 27.12.2002, 9.00 Uhr bis Dienstag, 31.12.2002, 12.00 Uhr
- Kosten:** € 360,--
- Zielgruppe:** Heil- und SonderpädagogInnen, KindergärtnerInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, ErgotherapeutInnen, MototherapeutInnen, PsychologInnen, FrühförderInnen, interessierte Personen
- Ort:** Institut für Kind, Jugend und Familie, Graz

Das Seminar ist zur Erlangung des **Zertifikates „Zusatzqualifikation Klinisch Orientierte Psychomotorik – Konzept Farouk Bouachba“** anrechenbar und ist einzeln belegbar.

Anmeldung und Information: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a/2.Stock, 8020 Graz, Montag–Donnerstag: 9.00-15.00 Uhr und Freitag 9.00-12.00 Uhr. Schriftlich, per Fax (0316/763919), per E-mail (ikjf@utanet.at), telefonisch (0316/774344)

**„Psychomotorisch-systemtherapeutische Behandlung
verhaltensauffälliger Kinder“
Ein praxisorientiertes Grundlagenseminar**

Inhalt: Kinder, die Schwierigkeiten machen, haben Schwierigkeiten. Minimale Wahrnehmungs- und Bewegungsstörungen und/oder psychosoziale Belastungsfaktoren lassen sie über Auffälligkeiten um Hilfe rufen. Systemisch orientierte Psychomotorik verfügt über ein Konzept zur Behandlung und zum entwicklungsorientierten Umgang mit diesen Kindern in Kindergarten, Kindergruppe, Schule und Hort. Anhand eines systemischen Modells von Verhaltensauffälligkeit lernen die TeilnehmerInnen Grundprinzipien systemisch orientierter Psychomotorik kennen und probieren diese praktisch aus. Die TeilnehmerInnen können eine Fülle von Anregungen und Übungen für aggressive, unsichere und unruhige Kinder in ihre Praxis mitnehmen.

Referent: **Dr. Philip Streit**, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), psychomotorischer Autodidakt, seit 1989 Arbeit mit verhaltensauffälligen, entwicklungsverzögerten und behinderten Kindern in Kindergarten, Schule und eigener Praxis

Zielgruppe: PsychologInnen, TherapeutInnen, (Sonder)KindergärtnerInnen, LehrerInnen, HortnerInnen, KinderbetreuerInnen, interessierte Personen

Termin: Sa., 14.12.2001, 09.00 – 17.00 Uhr
So., 15.12.2001, 09.00 – 14.00 Uhr

Kosten: € 220,--

Anmeldung: Schriftlich, per Fax (0316/763919), per E-mail (ikjf@utanet.at) oder telefonisch (0316/774344) beim Institut für Kind Jugend und Familie, Lagergasse 98a/II, 802 Graz

**Seminar mit Gunther Schmidt (BRD)
Systemische und hypnotherapeutische Konzepte bei Suchtproblemen
von 23. 10. bis 25. 10. 2003 in Graz**

Anmeldung und Information: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a/2.Stock, 8020 Graz, Montag–Donnerstag: 9.00-15.00 Uhr und Freitag 9.00-12.00 Uhr. Schriftlich, per Fax (0316/763919), per E-mail (ikjf@utanet.at), telefonisch (0316/774344)

Klinisch Orientierte Psychomotorik – Konzept Farouk Bouachba

3. Fortbildungskurs startet im Frühjahr 2003

Die „Klinisch Orientierte Psychomotorik“ ist eine mehrdimensionale empfindnis- und erlebnisorientierte Maßnahme zur Therapie oder Förderung von Kindern.

Das Wahrnehmungs- und Bewegungsangebot der „Klinisch Orientierten Psychomotorik“ motiviert Kinder und Jugendliche neue Erfahrungen zu machen, und so ihre Möglichkeiten zur Entwicklung zu verbessern. Faktoren die Entwicklung in der Reifung einschränken werden abgebaut.

Der Begriff „Klinisch“ weist daraufhin, dass nach dem Ansatz der „Klinisch Orientierten Psychomotorik“ auch Kinder und Jugendlichen mit schweren Störungen förder- und behandelbar sind.

„Klinisch Orientierte Psychomotorik“ ist eine hochwertige Zusatzqualifikation für Menschen im psychosozialen Bereich, die mit Kindern, Jugendlichen und Eltern arbeiten. Sie wendet sich an alle Berufsgruppen in diesem Bereich. „Klinisch Orientierte Psychomotorik“ kann sowohl im Kindergarten, in der Schule, im Hort, als auch im Krankenhaus oder in der Praxis eingesetzt werden.

Schwerpunkte der Ausbildung sind eine fundierte Einführung in die Grundlagen der „Klinisch Orientierten Psychomotorik“, fundiertes neurologisches und neuropsychologisches Hintergrundwissen, die Erarbeitung eines Verständnisses für die kindliche Wahrnehmung und ihrer Störungen. Einen besonderen Stellenwert hat die Vermittlung von Motivationstechniken für Kinder und Jugendliche, ebenso wie der sinnvolle Umgang mit Materialien. Der Kursteil Psychodrama beinhaltet unter anderem ein Grundwerkzeug des therapeutischen Herangehens an Kinder. Der Lehrgang beinhaltet auch einen Kursteil Elternberatung.

Der Fortbildungslehrgang schließt mit dem Zertifikat Zusatzqualifikation „Klinisch Orientierte Psychomotorik – Konzept Farouk Bouachba“ ab. Der Kurs kann als Ganzes belegt werden, seine Teile können aber auch einzeln besucht werden. Bei Absolvierung aller 6 Teile, auch in anderen Lehrgängen, verleiht Farouk Bouachba das Zertifikat „Zusatzqualifikation Klinisch Orientierte Psychomotorik – Konzept Farouk Bouachba“.

Die Kosten für den gesamten Kurs betragen bei Einmalzahlung vor Kursbeginn € 1800,--. Ansonsten: € 360,-- für fünftägige Kurse, € 320 für einen viertägigen Kurs, € 270 für einen dreitägigen Kurs.

Anmeldung und weitere Information: Institut für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a/2.Stock, 8020 Graz; Schriftlich, per Fax (0316/763919), per E-mail (ikjf@utanet.at) oder telefonisch (0316/774344).

Termine 3. Fortbildungskurs

Kurs I: Grundlagen der Klinischen orientierten Psychomotorik (5 Tage)	14.04. – 18.04.2003
Kurs II: Wahrnehmung (5 Tage)	02.09. – 06.09.2003
Kurs III: Neurologische und Neuropsychologische Grundlagen (5 Tage)	13.12. – 17.12.2003
Kurs IV: Motodiagnostik- Kreativer Umgang mit Alltagsmaterialien – Motivation (5 Tage)	14.02. – 18.02.2004
Kurs V: Elternberatung (4 Tage)	03.04. – 06.04.2004
KursVI: Psychodrama (3Tage)	02.09. – 04.09.2004

